



Seite an Seite mit der Ukraine – Botschafter zu Besuch in Dresden

Dresden, Stuttgart und Straßburg planen „Gemeinsame Solidaritätspartnerschaft“ mit Chmelnyzkyj



Der außerordentliche und bevollmächtigte Botschafter der Ukraine in der Bundesrepublik Deutschland, S. E. Oleksii Makeiev, besuchte am 9. Februar die Landeshauptstadt Dresden. Im Rahmen seines Antrittsbesuches bei Oberbürgermeister Dirk Hilbert trug er sich ins Goldene Buch ein.

Themen der Gespräche zwischen Botschafter und Oberbürgermeister waren die Situation ukrainischer Geflüchteter im Zusammenhang mit dem nunmehr fast ein Jahr andauernden Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, deren Integration in Dresden sowie die Hilfe seitens der Dresdnerinnen und Dresdner. Aber auch kulturelle, wirtschaftliche und wissenschaftliche Beziehungen zwischen Dresden und der Ukraine wurden angesprochen und wie diese unter den derzeitigen schwierigen Bedingungen fortgeführt werden.

Besonderes Interesse seitens des Botschafters rief die Ankündigung von Oberbürgermeister Hilbert hervor, dass die Landeshauptstadt Dresden eine „Gemeinsame Solidaritätspartnerschaft der Städte Dresden, Stuttgart und Straßburg“ mit Chmelnyzkyj in der Westukraine plant. Chmelnyzkyj und Dresden sind bereits durch ihre gemeinsame Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft der Europapreisträgerstädte verbunden. Deshalb kontaktierte Dresden die ukrainische Stadt. Gleichzeitig hatte sich auch Stuttgart – ohne bis dahin vom Dresdner Kontakt zu wissen – auf Chmelnyzkyj fokussiert. So entstand die Idee einer gemeinsamen Solidaritätspartnerschaft, die schnell auf die gemeinsame französische Partnerstadt Straßburg ausgeweitet wurde. In allen Städten wird zeitnah eine Vorlage in die jeweiligen Stadt- und Gemeinde-

Herzlich Willkommen! Bei seinem Antrittsbesuch trug sich der Botschafter der Ukraine, S. E. Oleksii Makeiev (links), im Beisein von Oberbürgermeister Dirk Hilbert (rechts) ins Goldene Buch der Landeshauptstadt Dresden ein. Foto: Jürgen Männel/jmfoto

parlamente eingebracht, so dass nach den entsprechenden Beschlussfassungen eine gemeinsame Unterzeichnung durch die vier Städte im Frühsommer geplant werden kann. Die Dresdner Vorlage des Oberbürgermeisters zur Solidaritätspartnerschaft geht aktuell in den Ämterumlauf. Ziel ist es, zeitnah einen Beschluss im Stadtrat herbeizuführen.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert sagte: „Diese Solidaritätspartnerschaft gibt uns zeitnah die Möglichkeit, die ukrainische Bevölkerung als Landeshauptstadt Dresden auch vor Ort in ihrem Land zu unterstützen. Wir können bedarfsorientiert und zielgerichtet Hilfe anbieten. Gleichzeitig können wir aber auch auf Augenhöhe gemeinsam entscheiden, wie eine Zusammenarbeit in der allernächsten Zukunft erforderlich ist und erfolgen sollte. Darüber hinaus bietet eine solche Vierer-Solidaritätspartnerschaft die Möglichkeit, optimal gemeinsame Erfahrungen zu nutzen.“

Dresden hat bisher keine Städtepartnerschaften mit ukrainischen Städten. Allerdings bestehen beispielsweise Projektpartnerschaften zwischen der Stadt- und Landeshauptstadt Dresden und Lwiw sowie Kooperationen zwischen der Technischen Universität Dresden und den Universitäten bzw. Akademien in Charkiw, Odessa, Kiew und Ternopil.

Tausende Ukrainerinnen und Ukrainer haben seit Anfang 2022 Zuflucht in Dresden gefunden. Den Geflüchteten stehen hier zahlreiche Hilfs- und Betreuungsangebote zur Verfügung. Auf den Weg gebracht wurden sie von der Dresdner

Bevölkerung, Vereinen und Verbänden, Wirtschaft und Wissenschaft, Religionsgemeinschaften, Bildungseinrichtungen sowie der Stadtverwaltung.

Beispielsweise gab es bereits zwei Jobmessen für ukrainische Geflüchtete, vorübergehend wurde eine Schule für ukrainische Kinder eingerichtet und die Stadtverwaltung unterstützt das im November 2022 eingerichtete ukrainische Begegnungszentrum an der Frauenkirche. Mit Stand 16. Januar 2023 lebten 8.923 Ukrainerinnen und Ukrainer in Dresden. Davon waren 7.363 Geflüchtete im Zusammenhang mit dem russischen Angriffskrieg. Die Ukrainer sind daher aktuell die am größten vertretene ausländische Bevölkerungsgruppe in Dresden. Vor Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine am 24. Februar 2022 waren im Melderegister der Landeshauptstadt Dresden 1.707 ukrainische Staatsangehörige erfasst.

■ Hintergrund:

Chmelnyzkyj ist die Hauptstadt des Gebietes Chmelnyzkyj in der Westukraine. Sie liegt am Oberlauf des Südlichen Bugs, etwa 280 Kilometer von Kiew und 220 Kilometer von Lwiw entfernt. Chmelnyzkyj hat etwa 270.000 Einwohner. Die Industrie- und Hochschulstadt ist das Kulturzentrum des Gebietes Chmelnyzkyj. Die Stadt hat 2021 den Europapreis des Europarates erhalten und ist seitdem – wie Dresden und Straßburg – Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Europapreisträgerstädte.

www.dresden.de/ukraine-hilfe

Immobilienmarkt

2

Die Folgen von Krieg, Inflation, Baukostenanstieg und steigenden Zinsen machen sich seit der zweiten Jahreshälfte 2022 auch mit geringeren Umsätzen auf dem Dresdner Immobilienmarkt bemerkbar. Das geht aus den ersten Eckdaten zur Preis- und Umsatzentwicklung hervor, die der Gutachterausschuss für Grundstückswerte für 2022 vorlegt. Der ausführliche Grundstücksmarktbericht wird Ende April 2023 veröffentlicht.

Frieden

3

Die neue Konzertreihe „ZentralVokal“ geht der Frage nach, was Chormusik und unsere Gegenwart miteinander verbindet. Anlässlich des im Februar ein Jahr andauernden Krieges in der Ukraine ist das erste Konzert am Dienstag, 28. Februar, 19.30 Uhr, im Zentralwerk Dresden, Eingang Heidestraße 2, dem Thema „Frieden!“ gewidmet.

Offenes Denkmal

3

Unter dem Motto „Talent Monument“ wird die Dresdner Denkmallandschaft beim Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 10. September 2023 erneut ins Rampenlicht gerückt. Denkmaleigentümer können ab sofort bis zum 14. März 2023 ihre Beteiligung – egal ob analog oder digital – anmelden an: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz, Abteilung Denkmalschutz und Denkmalpflege. Ansprechpartnerin ist Heike Heinze, Telefon: (03 51) 4 88 89 90, E-Mail: offenesdenkmal@dresden.de.

Ferienpass

4

Das Dresdner Jugendamt möchte auch in diesem Jahr ein vielseitiges Sommerferien-Programm für Dresdner Mädchen und Jungen von 6 bis 14 Jahren anbieten. Für den „Ferienpass 2023“ sind deshalb bis zum 15. März Veranstaltungen für die Zeit vom 8. Juli bis zum 20. August gesucht. Einrichtungen und Vereine aus Stadt und Umland sind gebeten, sich jetzt mit ihren konkreten Angeboten um die Aufnahme im städtischen Ferienpass zu bewerben.

Die Bewerbung ist erneut in einem Online-Verfahren organisiert. Informationen zur öffentlichen Aufforderung, Kontakte und das Bewerbungsportal sind unter www.dresden.de/ferienpass zu finden.

Aus dem Inhalt

▶

Bebauungsplan Nr. 301 Marschnerstraße	10
Ausschreibung Stellen	11

Dresdner Immobilienmarkt 2022: Umsatzrückgänge im zweiten Halbjahr

Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Landeshauptstadt Dresden legt vorläufige Eckdaten zu Preis- und Umsatzentwicklung vor

Die Folgen von Krieg, Inflation, Baukostenanstieg und steigenden Zinsen machen sich seit der zweiten Jahreshälfte 2022 auch mit geringeren Umsätzen auf dem Dresdner Immobilienmarkt bemerkbar. Das geht aus den ersten Eckdaten zur Preis- und Umsatzentwicklung hervor, die der Gutachterausschuss für Grundstückswerte für 2022 vorlegt. Der ausführliche Grundstücksmarktbericht wird Ende April 2023 veröffentlicht.

Klara Töpfer, Vorsitzende des Gutachterausschusses für Grundstückswerte, sagt: „Bebaute Grundstücke des Geschossbaus wurden zu durchschnittlich elf Prozent geringeren Preisen gehandelt. In diesem Teilmarkt scheint die Reaktion auf das Marktumfeld besonders ausgeprägt zu sein. Bemerkenswert ist der Preisanstieg von erstverkauften Neubauwohnungen, der – bei geringer Anzahl – mit sieben Prozent deutlich über dem durchschnittlichen Kaufpreis des ersten Halbjahres liegt. Die geringe Anzahl verkaufter Wohnungen in diesem Segment ist auch für den Preisrückgang von zehn Prozent beim gesamten Wohnungseigentum des zweiten Halbjahres verantwortlich.“

Die nebenstehende Tabelle stellt beide Jahreshälften hinsichtlich der Kaufvertragsanzahl und Preisentwicklung gegenüber.

Umsätze 2022

Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in der Landeshauptstadt Dresden wertete für das Jahr 2022 bisher 4.368 Erwerbsvorgänge aus. Damit wurden rund 23 Prozent weniger Erwerbsvorgänge als 2021 registriert (5.650). Dieser Rückgang entfällt beinahe ausschließlich auf den Teilmarkt der Eigentumswohnungen mit einer Verringerung um 1.150 Erwerbsvorgänge, ist aber auch im Teilmarkt der unbebauten Grundstücke signifikant. Dort wurden 204 Immobilienübertragungen registriert. Das entspricht einem Rückgang um rund 35 Prozent im Vergleich zum Vorjahr mit 313 Immobilienübertragungen. Der Geldumsatz 2022 insgesamt betrug rund 2,3 Milliarden Euro. Das sind rund 315 Millionen Euro oder zwölf Prozent weniger als 2021.

Der Geldumsatz unbebauter Grundstücke sank von 203 Millionen Euro im Vorjahr auf 87,7 Millionen Euro 2022. Dies entspricht einem Rückgang um 57 Prozent.

Der höchste Geldumsatz entfiel 2022 mit rund 1,46 Milliarden Euro auf den Teilmarkt der bebauten Grundstücke. Das entspricht dem Vorjahresniveau mit rund 1,43 Milliarden Euro. Die Anzahl gehandelter bebauter Grundstücke liegt mit 824 nahezu auf dem Vorjahresniveau von 833. Der Markt für Sondereigentum (Eigentumswohnungen und Teileigentum) stellt mit etwa 3.130 Erwerbsvorgängen rund 72 Prozent des Gesamtmarktes und wird durch den Verkauf gebrauchter Eigentumswohnungen dominiert. Nach Anzahl entspricht dies einem Rückgang von rund 27 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Der Geldumsatz sank ebenfalls von 958 Millionen im Vorjahr auf 728 Millionen Euro und damit um rund 24 Prozent.

Preise 2022

Bauland

Die Grundstückspreise für freistehende Einfamilienhäuser sind auch 2022 gestiegen. Sie verteuerten sich im Vergleich zum Vorjahr von durchschnittlich 340 Euro pro Quadratmeter auf 460 Euro pro Quadratmeter Grundstücksfläche, was einem Anstieg um rund 35 Prozent entspricht. Grundstücke für den Bau von Geschossbauten wurden nur

wenige gehandelt, sodass Informationen zu Preistendenzen nicht sicher sind. Insgesamt befinden sich die Preise in etwa auf Vorjahresniveau.

Einfamilienhäuser

Ab 1992 errichtete freistehende Einfamilienhäuser wurden im Geschäftsjahr 2022 für durchschnittlich 5.400 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche (Vorjahr: 4.400 Euro) gehandelt. Allerdings wurden die 2022 gehandelten Einfamilienhäuser durchschnittlich fünf Jahre später errichtet und sind damit jünger als im Vorjahr. Der Preis für Doppelhaushälften der gleichen Bauperiode betrug im Geschäftsjahr 2022 durchschnittlich 4.230 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche. Damit liegt der Preis rund zwei Prozent unter dem Vorjahreswert von 4.330 Euro. Der durchschnittliche Kaufpreis für eine Doppelhaushälfte betrug 535.000 Euro.

Geschossbauten

Für sanierte Mehrfamilienhäuser der Vorkriegszeit sind erneut Preissteigerungen zu verzeichnen. Durchschnittlich wurden 2.700 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche gezahlt, also rund 13 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum (2.390 Euro). Nach 1990 errichtete Mehrfamilienhäuser wurden im Geschäfts-

jahr 2022 zu durchschnittlich 3.520 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche gehandelt; dieser Wert liegt exakt auf dem Niveau des Vorjahres. Im Teilmarkt der Wohn- und Geschäftshäuser mit gutem baulichen Zustand, das heißt, sowohl sanierte Bestandsobjekte vorwiegend aus der Vorkriegszeit als auch Nachwendebauten, wurden durchschnittlich 2.700 Euro pro Quadratmeter Wohn- und Nutzfläche gezahlt. Das sind 13 Prozent mehr als 2021 (2.380 Euro pro Quadratmeter Wohn- und Nutzfläche).

Wohnungseigentum

Der durchschnittliche Kaufpreis weiterverkauften Wohnungseigentums stieg in diesem Segment von 2.620 Euro auf 2.950 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche und damit um nahezu 13 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Bei erstverkauften, neu errichteten Eigentumswohnungen stiegen die Preise innerhalb eines Jahres von 4.985 Euro auf 5.480 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche, was einer Steigerung um rund zehn Prozent entspricht. Für erstverkaufte, sanierte Eigentumswohnungen wurden durchschnittlich 5.880 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche gezahlt. Dieser Kaufpreis liegt rund 17 Prozent höher als im Vorjahr (5.035 Euro).

Entwicklung 1. Halbjahr zu 2. Halbjahr

Teilmarkt	Anzahl KV 1. Hj.	Anzahl KV 2. Hj.	Änderung	Kaufpreis EUR/m ² 1. Hj.	Kaufpreis EUR/m ² 2. Hj.	Änderung
unbebaut:						
EFH/DHH/RH*	31	12	-61 %	500	495	-1 %
Geschossbau	8	4	-50 %	890	880	-1 %
bebaut:						
EFH/DHH/RH*	148	153	3 %	4.155	3.880	-7 %
MFH/WGH*	98	64	-35 %	2.780	2.485	-11 %
Wohnungseigentum						
gesamt	967	740	-23 %	3.545	3.180	-10 %
Erstverkauf Neubau	175	45	-74 %	5.390	5.795	7 %
Erstverkauf san. Altbau	38	16	-58 %	6.015	5.575	-7 %
Weiterverkauf gesamt	641	617	-4 %	2.930	2.940	0 %

*Einfamilienhaus/Doppelhaushälfte/Reihenhaus bzw. Mehrfamilienhaus/Wohn- und Geschäftshaus

Weil sie zu uns gehören Dresdens lebendige Friedhöfe



Urnenhain Tolkewitz

Wehlener Straße 15
01279 Dresden
☎ (0351) 2510055



www.bestattungen-dresden.de

Friedhof Dölzchen

Friedhofsweg 1
01187 Dresden
☎ (0351) 8498958



Nordfriedhof

Kannenhenkelweg 1
01099 Dresden
☎ (0351) 8498958



Heidefriedhof Dresden

Moritzburger Landstraße 299
01129 Dresden
☎ (0351) 8498958



Bestattungsdienst

Wir gestalten
Ihren Weg des Abschieds -
persönlich, einfühlsam
und kompetent.

Löbtauer Str. 70 • 01159 Dresden
www.bestattungen-dresden.de
☎ (03 51) 43 93 60-0
(Tag & Nacht)



Chorwerke und Literatur dem Thema Frieden gewidmet

Einladung zu einem Abend der Begegnung im Zentralwerk Dresden am 28. Februar

Die neue Konzertreihe „ZentralVokal“ geht der Frage nach, was Chormusik und unsere Gegenwart miteinander verbindet. Anlässlich des im Februar ein Jahr andauernden Krieges in der Ukraine ist das erste Konzert am Dienstag, 28. Februar, 19.30 Uhr, im Zentralwerk Dresden, Eingang Heidestraße 2, dem Thema „Frieden!“ gewidmet. Hans-Christoph Rademann und der Dresdner Kammerchor lassen zusammen mit dem Schauspieler Tom Quaas den Frieden zu Wort kommen – in berühmten Chorwerken und eindringlichen Texten. Die Klänge von Heinrich Schütz, Johann Hermann Schein, Rudolf Mauersberger, Kurt Hessenberg und Knut Nystedt verbinden sich mit Texten von Mascha Kalèko, Andreas Gryphius, Kurt Tucholsky und Ricarda Huch.

In der Konzertpause und zum Ausklang sind die Gäste eingeladen, die Mitwirkenden an der Bar des Zentralwerks zu treffen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Die Eintrittskarten unter www.dresdner-kammerchor.de kosten 15 Euro, ermäßigt 12 Euro. Das Junge Ticket für Musikfreunde von 15 bis 27 Jahre kostet 9 Euro, das Juniorticket für Kinder bis 14



Jahre 5 Euro. Die Abendkasse öffnet um 18.30 Uhr. Die Landeshauptstadt Dresden fördert den Kammerchor.

Beim Auftritt. Der Dresdner Kammerchor wird von Hans-Christoph Rademann geleitet.

Foto: Vincent Kudrus

Polnische Lieder im Kraszewski-Museum

Das Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, lädt am Sonntag, 19. Februar, 15 Uhr, zum Konzert „Wäre ich ein Vogel – ich würde nur für dich singen“ ein. Es erklingen Lieder der polnischen Komponisten Fryderyk Chopin und Karol Szymanowski.

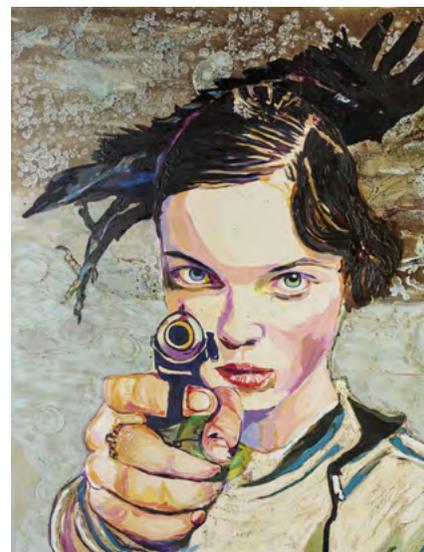
Die Lieder von Fryderyk Chopin sind inspiriert von Volksliedern und wurden erst nach seinem Tod veröffentlicht. Sein Liederzyklus beinhaltet Themen der Liebe, des Schmerzes und des Todes und steht so in der Tradition der Romantik. Der Komponist Karol Szymanowski nahm in seinem Zyklus „Pie ni kurpiowskie“ Volkslieder der Region Kurpie in Polen als Grundlage für seine Bearbeitungen, die zur Moderne des 20. Jahrhunderts gehören. Die Lieder erinnern an östliche Melodien, denen verschiedene Kirchen-tonarten zugrunde liegen.

Es singt Eleonore Gehrisch, am Piano spielt Angela Ballendat. Der Eintritt kostet zwölf Euro, ermäßigt zehn Euro.

Neue Ausstellung in der Städtischen Galerie Dresden

In der Städtischen Galerie Dresden – Kunstsammlung, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße), ist ab Sonntag, 4. März, eine Ausstellung mit Werken der Künstlerin Cornelia Schleime unter dem Titel „ich lass mich nicht spannen – lass mich nicht flechten“ zu sehen. Ihr künstlerisches Werk ist voller gestalterischer Originalität, immer intensiv und vielschichtig. Malerei und Zeichnung sowie Fotografie und Performance und auch die Poesie sind ihre ästhetischen Mittel in einem fortwährenden Akt der Durchdringung der Gegenwart und der Erforschung der eigenen Identität.

Die Ausstellung ist bis 13. August während dieser Öffnungszeiten zu sehen: Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr, Freitag 10 bis 19 Uhr. Der Eintritt kostet 5 Euro, ermäßigt 4 Euro (freitags ab 12 Uhr Eintritt frei).



Ausgestellt. Cornelia Schleime, „Für den, der von mir was will, was ihm nicht zusteht“, 2022, Acryl, Asphaltlack und Schellack auf Leinwand, 210 × 180 cm, Privatbesitz. Foto: Städtische Galerie Dresden, Philipp WL Günther

Mitmachen beim Tag des offenen Denkmals

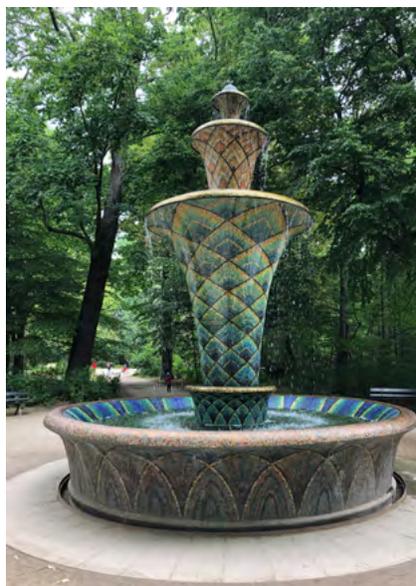
Denkmaleigentümer können bis zum 14. März Beteiligung beim Amt für Kultur und Denkmalschutz melden

Unter dem Motto „Talent Monument“ wird die Dresdner Denkmallandschaft beim Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 10. September, erneut ins Rampenlicht gerückt. Denkmaleigentümer können ab sofort bis zum 14. März 2023 ihre Beteiligung – egal ob analog oder digital – anmelden an: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz, Abteilung Denkmalschutz und Denkmalpflege. Ansprechpartnerin ist Heike Heinze, Telefon: (03 51) 4 88 89 90, E-Mail: offenesdenkmal@dresden.de.

Grundsätzlich können alle kulturellen Zeugnisse, die geschichtlich, wissenschaftlich, technisch, künstlerisch, städtebaulich oder volkskundlich bedeutsam sind und einer abgeschlossenen Epoche angehören, sich am Tag des offenen Denkmals präsentieren. Das Gebäude oder die Stätte selbst muss unter Denkmalschutz stehen. Ausgeschlossen sind Neubauten des 21. Jahrhunderts. Mögliche Denkmalgattungen sind Baudenkmale (zum Beispiel Fachwerkhäuser, Schlösser, Kirchen), technische Denkmale (zum Beispiel Bergwerke, Bahnhöfe, Ziegelbrennereien), Landschaftsdenkmale (zum Beispiel Gartenanlagen, Parks, Friedhöfe), Denkmalbereiche (zum Beispiel Wohnsiedlungen, Kombinationen aus natürlichen und erbauten Denkmalen, einzelne Teile oder Bereiche eines Denkmals), bewegliche Denkmale (zum Beispiel Schiffe, Eisenbahnen) und Bodendenkmale (zum Beispiel Ausgrabungsstätten, Grenzsteine).

■ Zum Motto:

Das diesjährige von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz formulierte Motto „Talent Monument“ richtet die



Denkmal. Der Mosaikbrunnen im Großen Garten. Foto: Heike Heinze

Scheinwerfer auf die Frage nach den außergewöhnlichen Eigenschaften, die Denkmale ausmachen. Es geht nicht nur um die großen „Denkmal-Stars“, sondern gerade um die unscheinbaren, unbekannteren und vielleicht auch ungeliebten oder verkannten Talente. Und es gibt Denkmale, die anderen Talenten Raum geben, die zum Beispiel der Ausbildung von künstlerischen und sportlichen Talenten dienen oder dienen bzw. jene in (ehemaligen) Wohn- und Atelierhäusern beherbergten.

Dabei kann im konkreten Programm auch auf Talente hinter dem Denkmal eingegangen werden, zum Beispiel auf

Handwerkerinnen und Handwerker, Restauratorinnen und Restauratoren oder auf besonderen ehrenamtlichen Einsatz. Ganz spezielle Talente sind die „Überlebenskünstler“: Gebäude, die trotz widriger Umstände erhalten geblieben sind, oder sich durch Anpassungsfähigkeit an drastische Umnutzungen oder andere weitreichende Eingriffe auszeichnen. Interessant wären auch Talente beim Lärm- oder Klimaschutz und Denkmale, die unerwarteten Komfort bringen. Gern können am diesjährigen Tag des offenen Denkmals auch Debatten zum Erhaltungswert von Denkmalen aufgegriffen oder begonnen werden.

■ Hintergrund:

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz koordiniert seit 1993 bundesweit den Tag des offenen Denkmals. Als größte private Initiative für Denkmalpflege in Deutschland setzt sie sich kreativ, fachlich fundiert und unabhängig für den Erhalt bedrohter Baudenkmale ein. Beim Tag des offenen Denkmals bündelt sie alle Veranstaltungen und macht so das Kulturevent als gemeinsame Aktion sichtbar. Über 7.500 historische Stätten öffnen jedes Jahr kostenfrei beim Tag des offenen Denkmals und begeistern Millionen von Besuchern. Ganz im Sinne von „Kultur für alle“ erhaschen Jung und Alt, Experten und Laien, Familien und Einzeltalente Einblicke in zum Teil sonst nicht zugängliche Innenräume. Abtauchen in Welten, die sich vom Alltag unterscheiden, Gebäude erkunden, die sooft in der Eile links liegen lassen werden – das ist das Besondere dieses Tages. Denn jedes Denkmal ist ein wahrer Wissensspeicher und birgt sein ganz eigenes Geheimnis.

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 90. Geburtstag am 19. Februar

Renate Wittig, Altstadt
Helmut Heinze, Pieschen

am 21. Februar

Dr. Wolfgang Zimutha, Blasewitz
Heinz Weber, Cotta
Johannes Hutloff, Blasewitz
Sigrid Konzack, Prohlis

am 22. Februar

Alina Weiss, Langebrück

am 23. Februar

Hans-Joachim Hellwig, Altstadt
Peter Schmidtgen, Klotzsche

zum 50. Hochzeitstag

Goldene Hochzeit

am 17. Februar

Jürgen und Margitta Sabel, Borsberg

Aktionswoche für Kinder aus suchtbelasteten Familien

Noch bis Sonnabend, 18. Februar, findet bundesweit die Aktionswoche für Kinder aus suchtbelasteten Familien, kurz COA-Aktionswoche, statt. COA steht in diesem Sinne für Children of Addicts/Alcoholics. Fachkräfte der Sucht- und Jugendhilfe aus Dresden engagieren sich im Rahmen der Aktionswoche und möchten auf die besondere Situation dieser Kinder aufmerksam machen.

Angebot für Fachkräfte

An Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen und dem Allgemeinen Sozialen Dienst des Jugendamtes in Gorbitz richtet sich das Angebot der Suchtberatungs- und Behandlungsstelle Horizont auf der Freiburger Straße 71. Interessierte erhalten hier am Freitag, 17. Februar, von 9 bis 11 Uhr, Basisinformationen zu elterlichem Substanzkonsum und den entsprechenden durch die Beratungsstelle vorgehaltenen Hilfsangeboten. Außerdem können individuelle Fragen zur Thematik beantwortet werden. Eine Anmeldung ist per E-Mail an horizont@suchtzentrum.de oder telefonisch unter (03 51) 4 20 77 38 möglich. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Kostenfreier Rat und Unterstützung
Kostenfreien Rat und Unterstützung, auf Wunsch auch anonym, finden betroffene Eltern insbesondere bei den Dresdner Suchtberatungs- und Behandlungsstellen, die online unter www.dresden.de/sucht zu finden sind.

Podcast-Reihe für Interessierte

Für Betroffene und Fachkräfte, aber auch alle anderen Interessierten, lohnt sich auch das Hineinhören in die spannende Podcast-Reihe „Mehr Sichtbarkeit für Kinder aus suchtbelasteten Familien“, die das Dresdner Projekt „COA-Aktionsjahre“ flankiert (<https://www.was-mich-starkmacht.de/podcast/>).

www.dresden.de/sucht

Zwei neue Selbsthilfegruppen gründen sich

Interessierte sollten sich bei KISS melden

Eltern von Kindern mit besonderem Förderbedarf

In Dresden hat sich eine neue Selbsthilfegruppe gegründet für Eltern von entwicklungsverzögerten Kindern, die einen besonderen Förderbedarf haben. Dieser Bedarf kann sich sowohl in Form von sprachlichen oder motorischen Verzögerungen als auch durch andere Auffälligkeiten äußern. Das erste Treffen der Mitglieder findet statt am Donnerstag, 23. Februar, 16.30 Uhr in der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen der Landeshauptstadt Dresden (KISS), Ehrlichstraße 3, Zugang nur über Freiburger Straße 18. Um Anmeldung wird gebeten telefonisch unter (03 51) 2 06 19 85 oder per E-Mail an kiss@dresden.de. Gemeinsam wollen sich die Gruppenmitglieder über die aus der persönlichen Situation resultierende Mehrbelastung, zu Hilfsangeboten sowie über Möglichkeiten der Integration und der Assistenz in der Kita, der Schule und der Freizeit austauschen.

Umgeschulte Linkshänder

In der Landeshauptstadt Dresden gründet sich aktuell außerdem eine Selbsthilfegruppe für umgeschulte Linkshänder.

Gesucht werden Betroffene, die als Linkshänder auf die Welt kamen und die in ihrer Kindheit auf die rechte Hand umgeschult wurden. Sie leiden mitunter ein Leben lang an unterschiedlichen Problemen, die diese Umschulung mit sich brachte: Angefangen von Chaos im Kopf, über ständige Konflikte mit anderen Menschen und Isolation bis hin zu autistischen Zügen sowie Schwierigkeiten bei der Bewältigung des Lebens. In dieser Gruppe besteht die Möglichkeit, sich in einem geschützten Rahmen dazu auszutauschen. Insbesondere die Motivation zu einer Rückschulung kann wichtig sein. Mit einer Rückschulung soll versucht werden, die negativen Auswirkungen der einstigen Umschulung aufzuheben. Bei Fragen rund um das Thema Linkshändigkeit möchte die neue Gruppe gleichzeitig auch Ansprechpartner für Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer sein. Bei Interesse an einer Mitgliedschaft direkt an die KISS wenden.

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS)
Telefon: (03 51) 2 06 19 85
E-Mail: kiss@dresden.de
www.dresden.de/selbsthilfe

Plauener Spitze®

Tradition & Modernes Design

% Räumungsverkauf %



20-50 % durch alle Sortimente:

- Tischdecken + Gardinen
- Spitzenoberteile
- Weihnachtsware
- Kissenhüllen
- Deko

Fachgeschäft Plauener Spitze / Hauptstraße 15, 01097 Dresden / Tel. 0351/82106478



NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Telefon: 0351-65631638
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

Veranstaltungen für den Ferienpass 2023 gesucht

Das Dresdner Jugendamt möchte auch in diesem Jahr ein vielseitiges Sommerferien-Programm für Dresdner Mädchen und Jungen von 6 bis 14 Jahren anbieten. Für den „Ferienpass 2023“ sind deshalb bis zum 15. März Veranstaltungen für die Zeit vom 8. Juli bis zum 20. August gesucht. Einrichtungen und Vereine aus Stadt und Umland sind gebeten, sich jetzt mit ihren konkreten Angeboten um die Aufnahme im städtischen Ferienpass zu bewerben.

Die Bewerbung ist erneut in einem Online-Verfahren organisiert. Informationen zur Öffentlichen Aufforderung, Kontakte und das Bewerbungsportal sind unter www.dresden.de/ferienpass zu finden. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist ist eine Teilnahme ausgeschlossen. Angesprochen sind insbesondere Kinder- und Jugendhäuser, Familien- und Freizeiteinrichtungen, Kultureinrichtungen und Sportstätten, Museen, Vereine, Unternehmen und sonstige Anbieter, die Kindern spannende und kostengünstige Möglichkeiten für eine selbstständige Feriengestaltung eröffnen wollen.

Der Dresdner Ferienpass wird etwa einen Monat vor Ferienbeginn als ausgewähltes Online-Ferienprogramm veröffentlicht. Hier ist eine Recherche möglich. Zeitgleich kann zusätzlich eine Ferienpass-Broschüre für 10 Euro in den Bürgerbüros, Stadtkassen und in ausgewählten Einrichtungen der Jugendarbeit erworben werden. Sie enthält unter anderem den Fahrausweis für den öffentlichen Nahverkehr, Gutscheine und Ferientipps. Kinder mit einem Dresden-Pass aus einkommensschwachen Familien können ein Freixemplar bekommen.

www.dresden.de/ferienpass

„Babys erster Brei“ – Info-Veranstaltung am 8. März

Eine Diätassistentin und eine Familienkrankenschwester des Amtes für Gesundheit und Prävention der Landeshauptstadt Dresden beraten am Mittwoch, 8. März, 10 bis 12.30 Uhr, unter dem Motto „Babys erster Brei – bunte Vielfalt gelassen löffeln!“. Die Veranstaltung findet in der Volkshochschule, Außenstelle Gorbitz, Helbigsdorfer Weg 1, statt. Um Anmeldung bis Montag, 27. Februar, per Telefon unter (03 51) 4 88 53 51 oder per E-Mail an gesundheitsamt-gesundheitsfoerderung@dresden.de wird gebeten.

Kraftloserklärung eines Dienstsiegels

Im Bürgeramt der Landeshauptstadt Dresden ist das Dienstsiegel 129 mit einem Durchmesser von 24 Millimetern in Verlust geraten.

Die Umschrift im oberen Halbbogen lautet: LANDESHAUPTSTADT DRESDEN. Darunter befindet sich das Wappen der Landeshauptstadt Dresden. Über dem Wappen steht die „129“. Im unteren Halbbogen lautet die Umschrift: BÜRGERAMT.

Das Dienstsiegel wird für kraftlos erklärt.

Zahlreiche häufige Unfallstellen in Dresden entschärft

Straßen- und Tiefbauamt plant weitere Maßnahmen für 2023

Die Unfallkommission hat in den vergangenen zwei Jahren zahlreiche Stellen in Dresden entschärft, an denen sich häufig Unfälle ereignet haben. Simone Prüfer, Leiterin des Straßen- und Tiefbauamts, erläutert: „Dank der Zusammenarbeit von Experten und Entscheidungsträgern ist die Umsetzung von kleinen verkehrsorganisatorischen Maßnahmen zur Unfallbekämpfung in kurzer Zeit möglich. Aber auch langfristige Maßnahmen, etwa die Ausrüstung einer Kreuzung mit einer Ampel oder bauliche Anpassungen, werden auf den Weg gebracht.“

2022 wurden unter anderem folgende Unfallhäufungsstellen entschärft:

- Ampel Radeburger Straße/Autobahn-Anschlussstelle Dresden-Hellerau
- Unfallsituation: Unfälle zwischen parallel abbiegenden Kraftfahrzeugen
- Maßnahme: Anpassung der Markierung innerhalb der Kreuzung zur besseren Führung der Abbieger
- Kosten: 900 Euro
- Scharfenberger Straße/Sternstraße: Erweiterung des Kreisverkehrs mit Fußgängerüberwegen
- Unfallsituation: Unfälle beim Einbiegen/Abbiegen
- Maßnahmen: Einrichtung von Fußgängerüberwegen in den Zu- und Abfahrten des Kreisverkehrs
- Kosten: 90.000 Euro
- Ampel Fetscherstraße/Fiedlerstraße:
- Unfallsituation: Unfälle beim Einbiegen/Kreuzen zwischen Kraftfahrzeugen aus der Fiedlerstraße und Kraftfahrzeugen auf der Fetscherstraße
- Maßnahme: Erweiterung der Fußgänger-Ampel zu einer Knotenpunkt-Ampel
- Kosten: 185.000 Euro
- Straße des 17. Juni/Reisstraße:
- Unfallsituation: Unfälle beim Einbiegen/Kreuzen zwischen Kraftfahrzeugen aus der Reisstraße und Kraftfahrzeugen auf der Straße des 17. Juni
- Maßnahme: Ausrüstung der Kreuzung mit einer Ampel
- Kosten: 240.000 Euro
- Lohrmannstraße/Enno-Heidebroek-Straße
- Unfallsituation: Unfälle beim Einbiegen zwischen Kraftfahrzeugen aus der Enno-Heidebroek-Straße und Radfahrern auf der Lohrmannstraße
- Maßnahme: Tausch des Verkehrszeichens 205 StVO „Vorfahrt gewähren“ in das Zeichen 206 StVO „Halt. Vorfahrt gewähren“ mit Markierung einer Haltelinie, Einengung der Zufahrt Enno-Heidebroek-Straße durch Markierung sowie Hinweis „STOP in 100 m“
- Kosten: 1.700 Euro
- Schneebergstraße/Heynahtsstraße
- Unfallsituation: Unfälle beim Einbiegen zwischen Kraftfahrzeugen aus der Heynahtsstraße und Radfahrern auf der Schneebergstraße
- Maßnahme: Tausch des Zeichens 205 StVO „Vorfahrt gewähren“ in das Zeichen 206 StVO „Halt. Vorfahrt gewähren“ mit Markierung einer Haltelinie und Einengung der Zufahrt Heynahtsstraße durch Markierung von Sperrflächen
- Kosten: 1.400 Euro



Scharfenberger Straße/Sternstraße. Erweiterung des Kreisverkehrs mit Fußgängerüberwegen.
Foto: Straßen- und Tiefbauamt

Ampel Schweriner Straße/Könneritzstraße:

- Unfallsituation: Unfälle zwischen Linksabbiegern in Richtung Könneritzstraße und aus der Schweriner Straße
- Maßnahme: Einrichtung einer gesicherten Signalisierung für den Linksabbieger im Rahmen der Modernisierung der Ampel
- Kosten: 9.000 Euro
- Altenberger Straße/Kipsdorfer Straße
- Unfallsituation: Unfälle beim Einbiegen/Kreuzen zwischen Kraftfahrzeugen aus der Kipsdorfer Straße und Kraftfahrzeugen auf der Altenberger Straße
- Maßnahme: Ausrüstung des Knotenpunktes mit einer Knotenpunkt-Ampel
- Kosten: 220.000 Euro

Bereits 2021 umgesetzt:

- Reisewitzer Straße zwischen Kesselsdorfer Straße und Mohorner Straße: Reduzierung der maximal zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h
- Ampel Könneritzstraße/Ostraallee: Signalprogramme wurden im Rahmen der Modernisierung der Ampel mit dem Ziel, Fußgängern mehr Grünzeiten zu geben, angepasst
- Königsbrücker Landstraße/Grenzstraße: Einengung der Zufahrt Grenzstraße durch Sperrfläche
- Karlsruher Straße/Mannheimer Straße: Anpassung der Markierung im Bereich der Gleisquerung, Anbringen einer Hinweistafel „Sturzgefahr im Gleisbereich“ (Alleinunfälle von Radfahrern im Bereich der Haltestelle (stadteinwärts) beim Befahren der Gleise)
- Radeberger Straße/Stolpener Straße: bessere Sichtverhältnisse durch Beschilderung und Leitpfosten
- Bertolt-Brecht-Allee/Laubestraße: bessere Sichtverhältnisse durch Beschilderung, Markierung der Fahrbahnrande

Geplante Maßnahmen ab 2023:

- Strehleener Straße/Franklinstraße: Umplanung des Knotenpunktes
- Karcherallee/Winterbergstraße: Anlage eines Radfahrstreifens in Mittellage in der Zufahrt Winterbergstraße einschließlich Einrichten eines konfliktfreien Rechtsabbiegens in der Zufahrt Winterbergstraße durch den Ersatz des Grünpeils durch eine gesicherte Signalisierung (durch die Ampel) für den Rechtsabbieger
- Theresienstraße/Hainstraße: Markierung einer separaten Linksabbiegerspur, perspektivisch Bau einer Ampel
- Blasewitzer Straße/Augsburger Straße: Erweiterung der Fußgänger-Ampel zu einer Knotenpunkt-Ampel
- Winterbergstraße/Dobritzer Straße: Ausrüstung des Knotenpunktes mit einer Knotenpunkt-Ampel
- Fetscherstraße/Waldschlößchenbrücke Rampen zum Käthe-Kollwitz-Ufer: Umbau mit dem Ziel einer gradlinigen Zufahrt in den Nebenrichtungen
- Ampel Fetscherstraße/Wormser Straße/Dürerstraße: Anordnung von Spursignalen für Linksabbieger aus der Fetscherstraße

Die Unfallkommission der Landeshauptstadt Dresden

Die Unfallkommission setzt sich aus Vertretern der Straßenverkehrsbehörde, der Straßenbaubehörde, der Polizeidirektion und der TU Dresden zusammen. Sie hat die Aufgabe, Unfallhäufungsstellen in der Stadt zu erkennen und diese zu beseitigen oder zu entschärfen. Das können Umbaumaßnahmen, Markierungsanpassungen wie die Rotmarkierung von Radspuren oder Änderungen an Schaltungen von Ampeln sein. In den letzten Jahren tagte die Kommission jeweils sechs Mal.

www.dresden.de/verkehr

Bürgerdialog zu geplantem Verkehrskonzept am 1. März

Löbtau

Das Amt für Stadtplanung und Mobilität arbeitet aktuell an einem Verkehrskonzept für den Stadtteil Löbtau. Es soll dazu beitragen, dass dort ein attraktiver und sicherer Straßenraum für alle entsteht. Die Interessen von Fußgängern, Radfahrern und Anwohnern sowie der Öffentliche Nahverkehr und der Kfz-Verkehr sollen gleichermaßen Berücksichtigung finden. In einem Bürgerdialog können sich Interessierte am Mittwoch, 1. März, von 18 bis 20 Uhr über den aktuellen Planungsstand informieren, ihre Fragen stellen und Hinweise einbringen. Veranstaltungsort ist die Katholische Gemeinde Sankt Antonius, Bünaustraße 10/Schillingplatz 17. Es wird um Anmeldung per E-Mail an dialog-stadtplanung@dresden.de bis Freitag, 24. Februar, gebeten. Bei Bedarf gibt es für Personen mit Höreinschränkung das Angebot fürs Dolmetschen in Gebärdensprache. Eine Anmeldung dafür ist erforderlich bis Dienstag, 21. Februar, per E-Mail an dialog-stadtplanung@dresden.de. Eine Hörschleife steht vor Ort ebenso zur Verfügung.

Ziele der Planung

Ziele der Planung sind bessere Querungsmöglichkeiten für Fußgänger, moderne Gehwege, attraktivere Verbindungen und bessere Abstellmöglichkeiten für Radfahrer, der Bau barrierefreier Haltestellen und eine Klärung der Parksituation. Weitere wichtige Aspekte sind die Verkehrsberuhigung und eine höhere Verkehrssicherheit.

Alauf der Veranstaltung

Im ersten Teil des Bürgerdialogs stellen die Planer das Untersuchungsgebiet sowie die aktuellen Rahmenbedingungen und Herausforderungen vor.

Im Anschluss sind die Anregungen und Hinweise der Bürgerschaft zu verschiedenen Themenfeldern wie Erwartungen der Bürgerschaft, Maßnahmen für den Fuß- und Radverkehr, Verbesserungen für den ÖPNV, Verkehrsberuhigung und Bewohnerparken gefragt. Die Vorschläge und Wünsche fließen in das Verkehrskonzept ein.

www.dresden.de/

verkehrskonzept-loebtau



Umbau einer Ampel in Trachau für mehr Sicherheit

Trachau

Bis voraussichtlich Ende März baut das Straßen- und Tiefbauamt der Landeshauptstadt Dresden die Ampel an der Kreuzung Leipziger Straße/Industriestraße um. Während dieser Zeit ist die Industriestraße eine Einbahnstraße und somit die Zufahrt von der Industriestraße auf die Leipziger Straße nicht möglich. Als Umleitung kann die Straße Am Trachauer Bahnhof genutzt werden. Der übrige Verkehr wird mit geringen Einschränkungen aufrechterhalten.

Die Tiefbauarbeiten führt die Firma DVT Dresdner Verkehrstechnik GmbH aus. Die SWARCO Traffic Systems GmbH übernimmt die Änderungen an der Ampel. Die Herstellungskosten belaufen sich auf rund 90.000 Euro.



Ergebnisse der Kommunalen Bürgerumfrage 2022 liegen vor

6.000 Dresdnerinnen und Dresdner beteiligten sich – Weitere Informationen stehen im Internet unter www.dresden.de/kbu

Rund 6.000 Dresdnerinnen und Dresdner beteiligten sich an der 14. Kommunale Bürgerumfrage (KBU) von März bis Mai 2022. Sie beantworteten online oder per Post Fragen rund um die Themen Wohnen, persönliche finanzielle Situation, Gesundheit und Corona, Ehrenamt, Sicherheit und

Verkehr. Die Ergebnisse liefern statistisch zuverlässige Aussagen für Dresden und sind Grundlage für fundierte Planungen. Insgesamt wurden 18.000 Personen per Zufallsverfahren ausgewählt und eingeladen, sich freiwillig an der Bürgerumfrage zu beteiligen. Die Rücklaufquote beträgt

damit 33,5 Prozent. Die Kommunale Statistikstelle wertete die Themen inhaltlich aus. Die Veröffentlichung besteht aus einem Tabellenteil und einer Broschüre mit Hauptaussagen. Ausgewählte Ergebnisse werden interaktiv unter www.dresden.de/interaktiv zur Verfügung

gestellt. Unter www.dresden.de/statistik können alle Informationen kostenfrei heruntergeladen werden. Als gedruckte Broschüren gibt es sie für je zwölf Euro bei der Kommunalen Statistikstelle, Telefon (03 51) 4 88 11 00 oder per E-Mail an statistik@dresden.de

Maßanfertigungen
ohne Aufpreis!

Eigene Produktion und
werkseigene Montage
Festpreise

Original
HENKEL
Alusysteme GmbH



Schweizermühle 8
01824 Rosenthal-Bielatal
Tel. (03 50 33) 7 12 90
Fax (03 50 33) 7 10 30
www.henkel-alu.de

Anbaubalkone
Terrassendächer
Haustürvordächer

Carports
Balkon-
überdachungen



SCHOTTISCHE MUSIKPARADE



... direkt aus Edinburgh mit **neuem Best-Of-Programm** zurück in Dresden
Sonntag, 26. November 2023 ** 19 Uhr ** Margon Arena in Dresden

Echten keltischen Zauber und schottische Lebensfreude – das können die Zuschauer wieder erleben, wenn die „SCHOTTISCHE MUSIKPARADE“ – das Original – aus Edinburgh, am Samstag, dem 26. Februar, um 19 Uhr nach Dresden in die Margon Arena zurückkehrt.

Dudelsackspieler, Trommler, Musiker, Sänger und Tänzer, allesamt direkt aus Schottland eingeflogen, nehmen das Publikum einen Abend lang mit auf eine ebenso mitreißende, spannende und abwechslungsreiche musikalische Reise. Mit im Gepäck ist diesmal ein Best-Of-Programm mit den bekanntesten und erfolgreichsten Titeln und Arrangements der letzten 10 Jahre.

Vor einer Schlosskulisse mit Türmen und Zinnen – die Nachahmung eines schottischen Castles – präsentieren die Künstler immer neue Facetten der schottischen Kultur. Brauste eben noch der eindrucksvolle Klang

der Bagpipes und Drums durch die Halle und erfasste die Menschen auf den Tribünen, sorgen im nächsten Moment gefühlvolle Balladen voll Sehnsucht und Weite für berauschte Stille im Saal.

Die mitwirkenden Künstler gehören zum Besten, was Schottland zu bieten hat. Fast alle der Teilnehmer sind beim weltberühmten Edinburgh Tattoo regelmäßig mit von der Partie. Zu den Dudelsackspielern und Trommlern zählen viele Gewinner internationaler Wettbewerbe und Weltmeister auf ihren Instrumenten.

Selbst die Kombination zwischen traditionellem Dudelsack-Spiel und moderner Rockmusik von Paul McCartney bis Coldplay gelingt. Denn wenn die Gitarristen mit ihren E-Gitarren „voll aufdrehen“ und das gesamte Ensemble mit seinen traditionellen Instrumenten z. B. zu Paul McCartneys „Mull of Kintyre“, Dire Straits' „Going Home“, der Eagles-Hymne „Hotel California“ oder Simp-

le Minds' „Belfast Child“ nach und nach mit einstimmt, ist das Gänsehaut-Feeling garantiert.

Schlussendlich bringt das Regiment der Trommler mit seinem „Drumfeuerwerk“ die Halle dann ganz zum Kochen.

Esprit und ausgelassene Feststimmung versprühen die fröhlichen und energiegeladenen Tänze Schottlands. In immer neuen Formationen, prachtvollen Trachten und Kostümen betreten die Künstler die Szene und beflügeln sich gegenseitig mit ihrer ungeheuren Freude an der Musik und am Tanz.

Wenn dann im Nebeldunst nach einer Original-Kanonsalve eine der inoffiziellen Nationalhymnen Schottlands wie „Flower Of Scotland“ oder „Highland Cathedral“ erklingt und die Dudelsackspieler und Trommler in ihren Uniformen hautnah am Publikum vorbei durch die Gänge ziehen, weht echte Highland-Luft durch die Halle!

Nur bis zum 6. März gilt ein Frühbucherrabatt für Leser von 10% auf die Ticketpreise

Tickets bei der SZ-Tickethotline unter 0351/4864 2002, bei der Konzertkasse im Florentinum unter 0351/8666011, an allen bekannten VVK-Stellen und online unter www.bestgermantickets.de

Oberbürgermeister Dirk Hilbert weiht Gemeinschaftsschule Albertstadt ein

Am neuen Schulcampus an der Stauffenbergallee können Kinder länger gemeinsam lernen



Am 9. Februar weihte Oberbürgermeister Dirk Hilbert mit Kultusminister Christian Piwarz und der Schulgemeinschaft die Gemeinschaftsschule Albertstadt ein – eine der ersten in ganz Sachsen.

An der Kreuzung Stauffenbergallee/Königsbrücker Straße ließ das Amt für Schulen eine ehemalige Fabrik abreißen und von Herbst 2019 bis Ende 2022 den Neubau für die Gemeinschaftsschule Albertstadt errichten. Entstanden ist ein moderner Campus, der vielfältige Schularten unter einem Dach vereint, der Vielfalt der Schüler- und Lehrerschaft gerecht wird und Schule für sie zu einem Lebensraum macht. Die Kosten für den Bau und die Ausstattung der Schule belaufen sich auf rund 32 Millionen Euro und wurden mit rund 16 Millionen Euro vom Freistaat Sachsen durch Fördermittel unterstützt.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert sagte zur Einweihung: „Ich freue mich, dass es die Schulform einer Gemeinschaftsschule seit diesem Schuljahr auch in unserer Stadt gibt, denn sie bietet neue Möglichkeiten der Entfaltung und der Bildung. Das Motto dieser Schule lautet ‚Bildung ist Herzensache‘. Für uns war es Herzensache, ein Schulgebäude zu bauen, das den Ansprüchen und dem Konzept gerecht wird. Dieser Neubau bietet viele Möglichkeiten, unterschiedliche Formen und Methoden des Lernens zu probieren.“

Die Gemeinschaftsschule Albertstadt wurde zum Schuljahr 2020/2021 noch als 151. Oberschule mit zwei Klassenzügen gegründet. Seit Schuljahresbeginn 2022/23 kommen vier fünfte Klassen pro Schuljahr hinzu. Die Besonderheit: Je nachdem, wie sich jedes einzelne Kind ab der fünften Klasse entwickelt und auf welchem Leistungsniveau es dann lernt, kann es an der Gemeinschaftsschule

Hier lässt es sich gut lernen. Oberbürgermeister Dirk Hilbert wird von Schülerinnen herzlich begrüßt (linkes Foto). Außenansicht der neuen Schule (rechtes Foto).

Fotos: Diana Petters

einen Real- oder Hauptschulabschluss machen, aber auch die Allgemeine Hochschulreife erlangen, indem es erfolgreich das Abitur ablegt. Länger gemeinsam lernen ist Teil des Schulkonzeptes und soll den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, auch etwas später ihre Stärken zu entdecken, zu vertiefen und dann zu entscheiden, welcher Weg für sie der richtige ist.

Hinzu kommen die inklusiven schulischen Angebote der Schule. Die Unterbringung blinder Kinder in Sachsen war bis zum Schuljahr 2018/2019 ausschließlich an der Sächsischen Landesschule für Blinde und Sehbeeinträchtigte in Chemnitz möglich. Der Schulbesuch dort ist mit dem Wohnen im Internat verbunden. Im Grundschulbereich konnten mit der 153. Grundschule bereits gute Erfahrungen als Inklusionsstützpunkt gemacht werden. Seit dem Schuljahr 2022/2023 bietet die Gemeinschaftsschule Albertstadt nun auch ein Angebot für betroffene Kinder und Jugendliche im Bereich der weiterführenden Schulen an. Baulich wurde dabei vor allem auf den Einbau eines taktilen Leitsystems geachtet.

Im Schuljahr 2022/2023 hat die Gemeinschaftsschule Albertstadt 190 Schülerinnen und Schüler in vier fünften Klassen und jeweils zwei sechsten und siebenten Klassen. Bis zum Umzug ins eigene Gebäude nutzte die Schulgemeinschaft die mobilen Raumeinheiten an der 30. Grundschule „Am Hechtpark“.

www.gmsdd.de



Optimaler Sonnenschutz



Markisen-Rabattaktion noch bis zum 28.2.2023

Bereit für die nächste Sommerbrise – mit heißen Preisen von WAREMA



Lauchhammer Straße 30
01591 Riesa
Telefon 0 35 25 / 74 02 98
info@sonnenschutz-unger.de
www.sonnenschutz-unger.de

JugendBeratungsCenter wirbt auf farbenfrohen Bussen

Seit Anfang Februar sind drei Busse der Dresdner Verkehrsbetriebe in jugendlich-farbenfrohem Design des JugendBeratungsCenters unterwegs. Sie fahren ein Jahr lang auf Dresdens Straßen, machen im Stadtgebiet auf die Angebote des JugendBeratungsCenters aufmerksam und sensibilisieren für die Frage „Wie weiter nach dem Schulabschluss?“ Für einen schnellen Zugang zu Kontakten und Informationen können die auf den Bussen verteilten QR-Codes per Smartphone oder Tablet gescannt werden.

Im JugendBeratungsCenter (im Jobcenter), Budapester Straße 30, werden Leistungen von Jugendamt, Jobcenter und Agentur für Arbeit unter einem Dach angeboten. Im Vordergrund stehen die Beratung, Vermittlung und Unterstützung von Jugendlichen bis 25 Jahre bei der Berufswahl, der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder Studium sowie der Bewältigung von schulischen Problemen. Großer Vorteil des Konzeptes sind kurze Wege und schnelle Abstimmung. Die Öffnungszeiten des JugendBeratungsCenters sind: Montag 8 bis 12 Uhr, Dienstag 8 bis 18 Uhr, Mittwoch nach Vereinbarung, Donnerstag 8 bis 16 Uhr und Freitag 8 bis 12 Uhr.

www.dresden.de/jbc

Mit Selbstbedienungstechnik schneller zum Ausweis

„Digitales Bürgerbüro“ am Ferdinandplatz eröffnet



Selbstbedienungstechnik, wie sie inzwischen viele Einzelhändler ihren Kunden im Kassbereich anbieten, hält auch in der Dresdner Stadtverwaltung Einzug. Im neuen „digitalen Bürgerbüro“ am Ferdinandplatz 1/2 sind es Selbstbedienungsterminals, mit deren Hilfe Bürgerinnen

und Bürger einen Personalausweis oder Reisepass beantragen können. Das neue Angebot gibt es seit dem 6. Februar.

■ Wann hat das „digitale Bürgerbüro“ geöffnet?

- Montag: 9 bis 12 Uhr, 13 bis 15 Uhr
- Dienstag: 9 bis 12 Uhr, 13 bis 15 Uhr

Selbst ist der Mann. Bildungsbürgermeister Jan Donhauser probiert die neue Selbstbedienungstechnik aus. Foto: Diana Petters

- Mittwoch: 9 bis 12 Uhr
- Donnerstag: 9 bis 12 Uhr, 13 bis 15 Uhr
- Freitag: 9 bis 12 Uhr

Zunächst lassen sich im „digitalen Bürgerbüro“ nur Personalausweise und Reisepässe beantragen. Dafür ist unbedingt ein Termin erforderlich. Dieser lässt sich unter <https://termine-buergerbuero.dresden.de/buchen>. Fertige Ausweisdokumente können während der Öffnungszeiten ohne Termin an der Dokumentenausgabebox abgeholt werden.

■ Wie funktioniert der Antragsprozess?

Im „digitalen Bürgerbüro“ stehen zwei Speed Capture Stationen. An diesen Geräten werden zunächst ein Passfoto erstellt sowie Fingerabdrücke und Unterschrift erfasst. Die Kosten für ein digitales Passfoto betragen sechs Euro. Anschließend rufen die Sachbearbeiter die Daten von Speed Capture ab und übernehmen sie für den Personalausweis- oder Reisepassantrag. Außerdem überprüfen sie im direkten Gespräch die Identität der Antragsteller.

Haben Sie Anspruch auf einen Pflegegrad?

Pflegegradrechner

Angelehnt an den Pflegegradrechner, haben wir folgende Fragen für Sie herausgefiltert. Wenn sie eine oder mehrere Fragen mit Ja beantwortet haben, sollten sie Hilfe beantragen.

Wohnung

	ja	nein
Positionswechsel im Bett	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Treppen steigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fortbewegen innerhalb des Wohnbereichs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Alltag

Treffen von Entscheidungen im Alltag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Steuern und Strukturieren der täglichen Handlungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teilnahme am öffentlichen Leben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Selbstversorgung

An und Auskleiden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
selbstständige Zubereitung von Nahrung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hilfe beim Waschen und Baden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Außerhäusliche Aktivitäten

Verlassen der Wohnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nutzung Nahverkehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einkaufen ,Arztbesuche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Einen detaillierten Pflegegeldrechner finden Sie im Internet. Fragen Sie bei Ihrer Pflegekasse.



Anzeige

ABRECHNUNG ÜBER ALLE PFLEGEKASSEN

Bei jedem Pflegegrad. Wir sind für Sie da!

SIE haben Anspruch bis zu **1500,-€**/Jahr

für unser Betreuungs- und Entlastungsangebot.
Die professionelle Ergänzung zu Ihrem Pflegedienst!

Hauswirtschaft, Fahrdienst, Garten

Biografie, Gedächtnis, Unterstützung im Alltag

Arzt, Einkauf, Spaziergang

Die freundlichen
Seniorenhelfer 0152 595 866 56
... weil jeder wertvoll ist

Info@Seniorenhelfer-Sachsen.de | www.Seniorenhelfer-Sachsen.de

„WEIL JEDER WERTVOLL IST“

Gefördert durch:

Anzeige

7,5 Millionen Euro für den Klimaschutz in Dresden

Europäische Kommission kürt Dresden zum Vorreiter auf dem Weg zur klimaneutralen Großstadt

Die Europäische Kommission unterstützt Dresden mit rund 7,5 Millionen Euro Fördermitteln auf dem Weg zur klimaneutralen Stadt. Das Geld kommt aus dem Projekt „NeutralPath“, für das sich die Stadtverwaltung zusammen mit der Technischen Universität Dresden, SachsenEnergie, Wohnen in Dresden (WiD) und Vonovia erfolgreich beworben hat. Mit Fördermitteln von Bund und Land könnten es sogar bis zu 46 Millionen Euro werden, die bis Ende 2027 in nachhaltige und zukunftssichere Gebäude- und Energiekonzepte investiert werden können. Konkret wollen die fünf Partner innovative Ideen für mehr Klimaschutz beim Wohnungsbau, bei der Energieversorgung und der E-Mobilität in Pilotprojekten erproben und deren Wirksamkeit erforschen. Später könnten sie im größeren Maßstab umgesetzt werden. So soll Dresden zusammen mit der spanischen Stadt Saragossa in Europa Vorreiter in Sachen Klimaneutralität werden.

Die wissenschaftliche Leitung und Begleitung von NeutralPath haben Prof.

Clemens Felsmann, Professur für Gebäudeenergie- und Wärmever-sorgung am Institut für Energietechnik, und Prof. John Grunewald, Professur für Bauphysik am Institut für Bauklimatik an der TU Dresden, inne. NeutralPath ermöglicht es den Forschenden und ihren Teams, neue technologische Ansätze und simulationsbasierte Planungsmethoden in Dresden anzuwenden, die Gebäude und Energieversorgungssysteme noch stärker als Einheit sehen und dadurch Synergien erschließen zu können. Die Überführung und Erprobung dieser Technologien und Methoden in die Praxis ist ein wichtiger Schritt, um das Vertrauen in die wirtschaftliche Um-setzbarkeit regenerativer Versorgungskonzepte zu erhöhen. Die Dresdner Bevölkerung wird durch verschiedene Beteiligungsformate von Anfang in die Projektumsetzung einbezogen.

Mit dem Programm NeutralPath knüpft die Stadtverwaltung inhaltlich an das aktuell auslaufende EU-Projekt MATCHUP an. Seit 2017 haben sich die

Städte Dresden, Valencia (Spanien) und Antalya (Türkei) gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft und Wissen-schaft intensiv mit den Themen Energie-effizienz, Digitalisierung, erneuerbare Energien, multimodale Mobilität und Elektromobilität befasst und Projekte umgesetzt. Dazu gehören unter anderem das Johannstädter Zukunftshaus, der Großspeicher am Fetscherplatz und die Zentrale Gebäudeleitstelle.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert sagte dazu: „Eine klimaneutrale Großstadt zu werden ist in der Praxis eine Herkules-aufgabe. Sie gelingt nur dann, wenn alle Akteure ihre Treibhausgas-Emissionen reflektieren und sich mutig an Lösun-gen zur Minderung ausprobieren. In der Stadtverwaltung haben wir dafür die Weichen gestellt und Klimaschutz zu einem bereichsübergreifenden Quer-schnittsthema in unserer Organisations-struktur gemacht, bei dem alle Ämter eng zusammenarbeiten.“

www.dresden.de/klimaschutz



Jetzt zur Elbwiesenreinigung am 1. April anmelden

Die Elbwiesenreinigung findet in diesem Jahr am Sonnabend, 1. April, von 9 bis 12 Uhr statt. Dazu werden wieder zahlreiche helfende Hände gesucht. Alle, die mit dabei sein möchten, können sich jetzt online unter www.dresden.de/an-die-saecke anmelden. Die Anmeldung sollte bis spätestens Mittwoch, 22. März, erfolgen, damit die Helferinnen und Helfer rechtzeitig ihre Arbeitsmaterialien erhalten. Die für den Einsatz benötigten Abfallsäcke und Arbeitshandschuhe werden per Post zugesandt. Gruppen ab 20 Personen können bei der Anmeldung die Abholoption für die Arbeitsmaterialien wählen und werden dazu per E-Mail benachrichtigt. Die Abholung erfolgt dann im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Grunaer Straße 2, Eingang Glasbrunnen, zu den Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 13 bis 17 Uhr.

Bei der Anmeldung wählen die Teilnehmenden aus, auf welchem Gebiet der 30 Kilometer langen Sammelstrecke sie eingesetzt werden möchten. Das Einsatzgebiet erstreckt sich auf beiden Seiten der Elbe von Cossebaude bis Hosterwitz/Pillnitz. Die gefüllten Säcke können am Aktionstag am Rand des Elberadweges abgestellt werden. Dort werden sie anschließend abgeholt und entsorgt.

elbwiesenreinigung@dresden.de
www.dresden.de/an-die-saecke



Gewässerkarte online: immer aktuell und stets verfügbar

Print-Ausgabe „Stadtkarte 2022 – Oberirdische Gewässer“ vergriffen

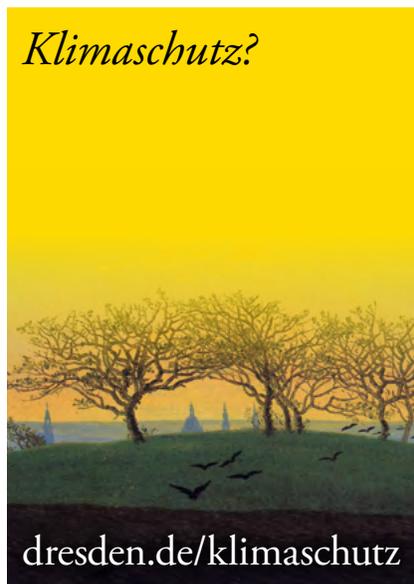
Die im Januar 2023 vom Umweltamt veröffentlichte Print-Ausgabe „Stadtkarte 2022 – Oberirdische Gewässer“ zu Überflutungsgefahren bei extremem Starkregen ist inzwischen vergriffen und wird in absehbarer Zeit nicht nachgedruckt.

Alternativ dazu können sämtliche Inhalte der Karte stets aktuell online im Themenstadtplan eingesehen werden. Das bietet nicht zuletzt den Vorteil, dass das jeweilige Teilgebiet in Dresden, zum Beispiel das eigene Grundstück oder die jeweilige Straße, detailliert angesehen werden kann und weitere passende Inhalte ebenfalls geladen werden können. Die Online-Karte unter <http://stadtplan.dresden.de> wird fortlaufend aktualisiert. Interessierte kommen im Themenbaum mit folgender Auswahl zur Karte: Umwelt – Hochwasser und Starkregen – Starkregen. Hier ist nun die Auswahl

zwischen Fließgeschwindigkeiten und Wassertiefen bei extremen Starkregen möglich. Informationen zu den einzelnen Gewässern im Stadtgebiet, ähnlich wie im Beiheft der analogen Karte, stehen ebenfalls im Themenstadtplan bereit. Hierfür können die Anwendenden folgende Auswahl treffen: Umwelt – Wasser – Oberirdische Gewässer und Quellen. Durch einfaches Anklicken der Gewässer in der Karte stehen alle Daten unter anderem zu Quelle und Verlauf sowie der Link zum jeweiligen Gewässersteckbrief zur Verfügung.

Weiterführende Informationen zu den Dresdner Gewässern und zum Thema Starkregen können auch hier eingesehen werden:

www.dresden.de/gewaesser
www.dresden.de/starkregen



Teil der Bautzner Landstraße erhält neuen Gehweg

■ Loschwitz

Bis voraussichtlich Freitag, 24. März, bekommt die Bautzner Landstraße stadtauswärts, zwischen der Hausnummer 166 und 172, einen neuen Fußweg aus Betonpflaster.

Fußgänger werden sicher durch das Baufeld geführt. Der Zugang zu den Gebäuden zu Fuß ist jederzeit gewährleistet.

Die Sächsische Straßen- und Tiefbau GmbH führt die Arbeiten aus. Die Kosten für die Landeshauptstadt Dresden betragen rund 45.000 Euro.

Unser Service im Trauerfall:

Formalitätenportal

Bestattungs-Vorsorge

Digitaler Nachlass

Abmeldungen

Renten- und Krankenversicherungen

Zeitschriften-Abonnements

Versorgungsämter

Festnetz-DSL- und Handyverträge

Shops

Mitgliedschaften

Rundfunkbeitrag (GEZ)

Zahlungsanbieter

Online Lottogesellschaften

Spiele-Plattformen

Energieversorger

Soziale Netzwerke

Wettanbieter

Multimedia-Dienste

Dating- und Partnerportale

Handelsplattformen



Dresden 01259
Bahnhofstraße 83
Telefon 0351 / 2015848

Pirna 01796
Gartenstraße 26
Telefon 03501 / 570000

Heidenau 01809
Lessingstraße 8
Telefon 03529 / 590010

info@bestattungshausbilling.de

www.bestattungshausbilling.de



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

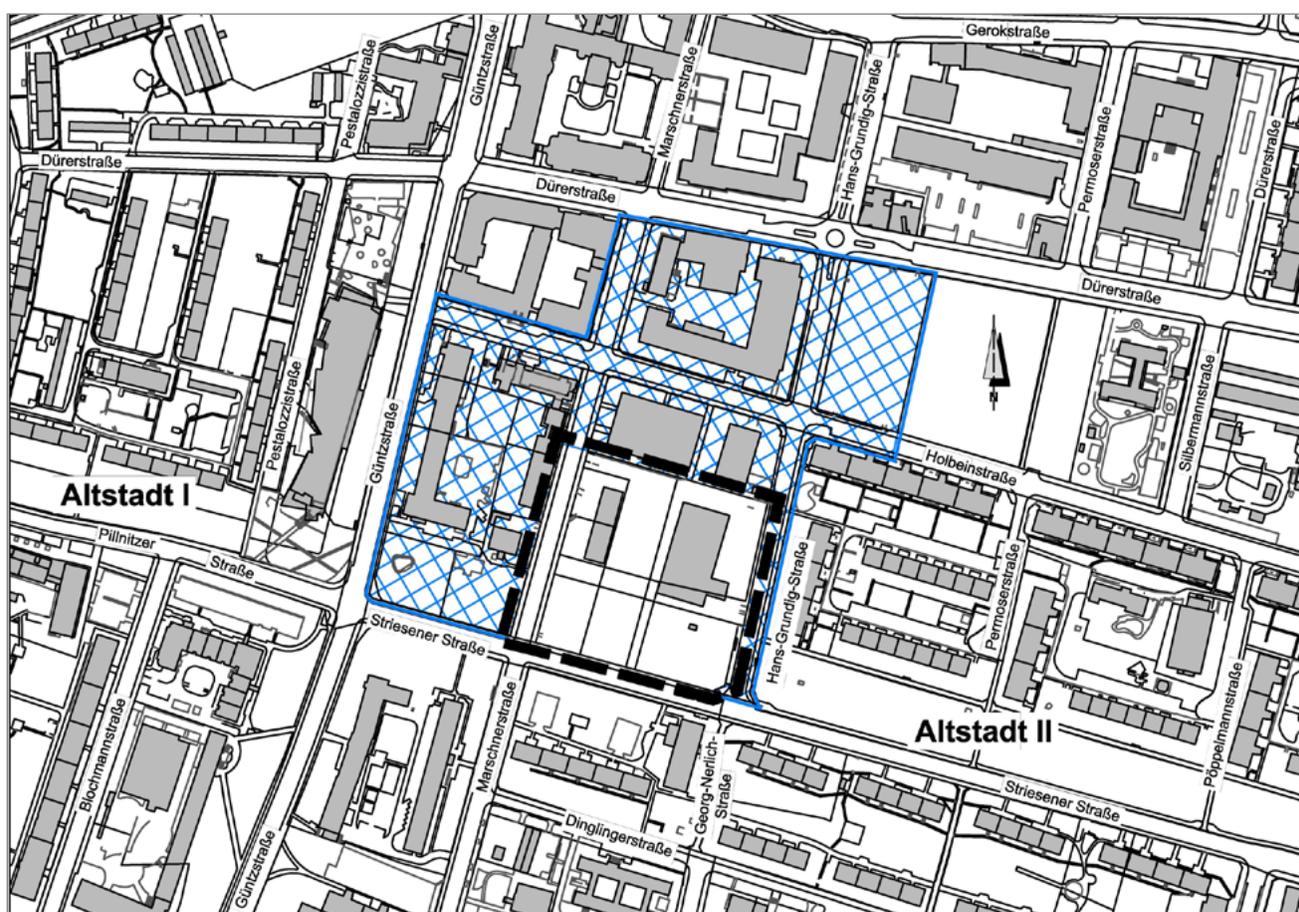
Bebauungsplan Nr. 301 Dresden-Altstadt II Nr. 13 Marschnerstraße

Änderung des Geltungsbereiches, Durchführung eines beschleunigten Verfahrens, Öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 7. August 2002 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. 2077-SB-2002 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 301, Dresden-Altstadt II Nr. 13, Marschnerstraße beschlossen.

Der Bebauungsplan dient der Nachverdichtung und weiteren Maßnahmen der Innenentwicklung, demzufolge wird er im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, ohne Aufstellung eines Umweltberichtes (§ 2 a BauGB), ohne die Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind und ohne zusammenfassende Erklärung nach § 10 a Absatz 1 BauGB aufgestellt werden.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes wurde am 19. Juni 2003 der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 1 BauGB vorgestellt und erörtert und hat in der Fassung vom 6. Januar 2003 im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit in der Zeit vom 12. Juni bis einschließlich 14. Juli 2003 in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden öffentlich ausgelegt. Während dieser Frist konnten Äußerungen vorgebracht werden. Sie wurden im Rahmen der Auswertung aller Äußerungen überprüft und flossen in den Entwurf des Bebauungsplanes ein. Seit 2003 hat innerhalb des Planungsbereiches eine städtebauliche Entwicklung stattgefunden, so dass ein Bedarf einer städtebaulichen Neuordnung nur noch in Teilbereichen besteht. Somit wurde der Vorentwurf geändert und hat in der Fassung vom 18. Dezember 2019 im Rahmen der erneuten frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit in der Zeit vom 27. April bis einschließlich 12. Juni 2020 in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, World Trade Center, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden öffentlich ausgelegt. Während dieser Frist konnten Äußerungen vorgebracht werden. Sie wurden im Rahmen der Auswertung aller Äußerungen überprüft und flossen in den Entwurf des Bebauungsplanes ein. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften hat am 11. Januar 2023 mit Beschluss zur V1158/21 die Änderung des Geltungsbereiches beschlossen sowie den Entwurf des o. g. Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 13 a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 2 Alternative 2 i. V. m. § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt. Im Bebauungsplan soll eine Größe der Grundfläche von insgesamt weniger als 20 000 m² festgesetzt werden. Der Schwellenwert der zulässigen Grundfläche i. S. des § 19 Absatz 2 Baunutzungsverordnung von insgesamt 20 000 m² (§ 13 a Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB) wird nicht erreicht. Des Weiteren wird durch den Bebauungsplan die Zulässigkeit von Vorhaben nicht begrün-



det, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht unterliegen. Eine Beeinträchtigung der in § 1 Absatz 6 Nr. 7 b BauGB genannten Schutzgüter besteht nicht. Der Bebauungsplan hat die stadträumliche Entwicklung des Gebietes als Bestandteil einer innerstädtischen Nachverdichtung unter Berücksichtigung stadtklimatischer Aspekte und mit einer Nutzungsmischung in sehr gut erschlossener Lage zum Ziel. Seit der frühzeitigen Beteiligung zum Bebauungsplan-Vorentwurf in 2003 hat für Teilbereiche innerhalb des Geltungsbereiches eine geordnete städtebauliche Entwicklung, eine bauliche und funktionale Konsolidierung nach den Parametern des § 34 BauGB stattgefunden. Vor diesem Hintergrund wurde der verkleinert und auf den Bereich zwischen Striesener Straße, Marschnerstraße, der Bestandsbebauung an der Holbeinstraße sowie der Hans-Grundig-Straße begrenzt, für den eine städtebauliche Neuordnung geplant und erforderlich ist. Die Grenze des neuen räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 301 liegt mit seiner Begründung und den bereits vorliegenden umweltrelevanten Stellungnahmen vom 27. Februar bis einschließlich 31. März 2023, montags

bis freitags von 9 bis 18 Uhr in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, World Trade Center, Erdgeschoss, Ausstellungsraum des Stadtmodells, Ammonstraße 70, 01067 Dresden, aus. Die kompletten Planungsunterlagen können während des o. g. Auslegungszeitraums auch auf der Internetseite der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen eingesehen werden. Zusätzlich sind die kompletten Planungsunterlagen auch auf dem zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.bauleitplanung.sachsen.de einsehbar. Bereits vorliegende umweltrelevante Stellungnahmen:

- Landesdirektion Sachsen zum Belang vorbeugender Hochwasserschutz
- Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt zu den Belangen, Wasser (Niederschlagswasserbewirtschaftung/-versickerung, Hochwasserschutz, Grundwassernutzung), Klima, Gehölz-/Baumschutz, Bepflanzung von Freiflächen und Gebäuden, Altlasten, Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung und Minimierungs-/Ausgleichsmaßnahmen, Schutz vor Lärm (durch Verkehrsflächen)
- Landeshauptstadt Dresden, Klimaschutzstab zum Belang Klimaschutz
- Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft zu den Belangen Erhalt Gehölze, Straßenbaumpflanzungen und Abfallentsorgung
- Stadtentwässerung Dresden zum Belang Abwasserentsorgung (insbesondere Niederschlagswasserbewirtschaftung/-versickerung)

Bebauungsplan Nr. 301
Dresden-Altstadt II Nr. 13
Marschnerstraße

Übersichtsplan

— Grenze des neuen räumlichen Geltungsbereiches (Ausschussbeschluss vom 11.01.2023)

■ reduzierter Bereich

Herausgeber: Amt für Stadtplanung und Mobilität
Stand: Januar 2023
Grunddaten: Amt für Geodaten und Kataster, Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters, Landesamt für Geobasisinformation Sachsen

- Landesamt für Archäologie Sachsen zum Belang archäologische Bodendenkmale
- (neolithische Siedlung, bronzezeitliche Siedlung)
- Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz zum Belang archäologische Bodendenkmale (neolithische Siedlung, bronzezeitliche Siedlung)
- Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt zum Belang Aufstellflächen für Rettungsfahrzeuge
- Regionaler Planungsverband Oberes Elbtal/Ostertgebirge zum Belang vorbeugenden Hochwasserschutz

Folgende Fachplanungen und Gutachten liegen vor:

- Grünordnerischer Fachbeitrag, Freier Landschaftsarchitekt bdla, Oktober 2021
- Schalltechnisches Gutachten, Akustik*Bureau*Dresden, März 2021

Die Untersuchungen und Gutachten können während der folgenden Sprechzeiten: Montag 9 bis 12 Uhr und ab 13 Uhr nach Vereinbarung
Dienstag, Donnerstag 9 bis 12 Uhr und

13 bis 17 Uhr, 17 bis 18 Uhr nach Vereinbarung
Mittwoch, Freitag nach Vereinbarung
im World Trade Center, Amt für Stadtplanung und Mobilität, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4359 (4. Obergeschoss) eingesehen werden.
Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Bebauungsplanes zu nehmen, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten und Stellungnahmen an das Amt für

Stadtplanung und Mobilität der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, zu senden oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Amt für Stadtplanung und Mobilität, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4359 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen oder abzugeben.
Stellungnahmen, die nicht während der Beteiligungsfrist abgegeben werden, können bei der weiteren Bearbeitung des Bebauungsplanes unberücksichtigt bleiben (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Dresden, 9. Februar 2023

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Hinweis:
Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des Bebauungsplanes Nr. 301 im Stadtbezirksamt Altstadt, 3. Obergeschoss, Zimmer 349, Theaterstraße 11, 01067 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich.

Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden

Stadt verwalten.
Dresden gestalten.

In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen.

 Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter bewerberportal.dresden.de

■ **Im Steuer- und Stadtkassenamt ist die Stelle**
Vollstreckungsbediensteter (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 6
Chiffre: 22230201
Bewerbungsfrist: 21. Februar 2023

■ **Im Amt für Schulen ist die Stelle**
Sachgebietsleiter Bau- und Sanierungsstrategie (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, eine Teilzeitbeschäftigung mit mind. 32 Stunden pro Woche ist grundsätzlich möglich, Entgeltgruppe 13
Chiffre: 40230201
Bewerbungsfrist: 24. Februar 2023

■ **Im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen ist die Stelle**
Sachbearbeiter Objektsicherheit (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 a
Chiffre: 33230202

ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 c
Chiffre: 27230201
Bewerbungsfrist: 26. Februar 2023

■ **Im Amt für Geodaten und Kataster ist die Stelle**
Sachbearbeiter Fortführung Liegenschaftskataster (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 62230102
Bewerbungsfrist: 26. Februar 2023 (Verlängerung)

■ **Im Umweltamt ist die Stelle**
Sachbearbeiter Umweltverträglichkeit und Grünordnungsplanung (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 86230201
Bewerbungsfrist: 27. Februar 2023

■ **Im Bürgeramt ist die Stelle**
Leiter eines Bürgerbüros (m/w/d)
ab sofort befristet, mit der Option der Entfristung, zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 b
Chiffre: 33230201
Bewerbungsfrist: 28. Februar 2023

■ **Im Bürgeramt ist die Stelle**
1. Sachbearbeiter Bürgerbüro (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 a
Chiffre: 33230202

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2023

■ **Im Jobcenter Dresden ist die Stelle**
Ermittler SGB II (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 8
Chiffre: JC230201
Bewerbungsfrist: 28. Februar 2023

■ **Im Jobcenter Dresden sind mehrere Stellen**
Fachassistent Eingangszone SGB II (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 6
Chiffre: JC230202
Bewerbungsfrist: 28. Februar 2023

■ **Im Amt für Schulen ist die Stelle**
Sachbearbeiter IT-Fachkoordination/ Benutzerbetreuung (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: 40230203
Bewerbungsfrist: 2. März 2023

■ **Im Straßen- und Tiefbauamt ist die Stelle**
Sachgebietsleiter Technische Kontrolle - Ingenieur (m/w/d)
ab sofort befristet bis 31. Januar 2024 mit der Option auf Entfristung zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13
Chiffre: 66230104
Bewerbungsfrist: 12. März 2023 (Verlängerung)

bewerberportal.dresden.de

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
facebook.com/stadt.dresden

Redaktion/Satz
Kai Schulz (verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Redaktionsschluss:
dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen
DDV Sachsen GmbH
DDV Media
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
Telefax (03 51) 48 64 29 24
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.ddv-media.de

Druck
DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb
MEDIA Logistik GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:
Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

www.dresden.de/amtsblatt



UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG:

Anerkannter Nachbarschaftshelfer für Pflegebedürftige

- Unsere Leistungen:**
- Hauswirtschaft/Reinigung
 - Blumenpflege
 - Erledigung des Einkaufes
 - Wäschepflege
 - Botengänge
 - Begleitung bei Spaziergängen
 - ... weitere Leistungen gern nach Abstimmung!

Kontaktieren Sie uns für IHR persönliches Angebot.

Pflegegrad 1-5 muss vorliegen, damit eine Abrechnung direkt über die Krankenkasse erfolgen kann!



Telefon: 0351 897 41 0

Mail: info@top-dienstleistungen.de

Wir kaufen

Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160

www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter
Am Wasserturm



TROCKENLEGUNG VOM FACHMANN



Nasse Keller
Ausblühungen

Schimmel
Feuchte Wände



bausan-trockenlegung.de

036623 / 21730

Michel-Reisen

☎ 03586 - 76540

Ihr Reisepartner
aus der Oberlausitz

→ alle Reisen inklusive Haustürabholung in Dresden



Winter & Frühjahr 2023

Hansestadt Hamburg

Musical Mamma Mia / König der Löwen / Eiskönigin zubuchbar

2 Tage **24. - 25.02. (Fr - Sa)** · 18. - 19.03.23 ab **159,- €***
4 Tage **10. - 13.04.** · 15. - 18.05. · **14. - 17.08.** · **09. - 12.10.23** ab **369,- €***

Insel Rügen - Relaxen im Seebad Binz - Hotel mit Schwimmbad & am Strand

6 Tage **10. - 15.04.23** ab **579,- €**
8 Tage 05. - 12.03. · 12. - 19.03. · 19. - 26.03. · 17. - 24.04.23 u.a. ab **579,- €**

Insel Usedom - Seebad Zinnowitz - Hotel 100m vom Strand

5 Tage 31.03. - 04.04.23 / 16. - 20.04.23
(2 Ausflüge & Schwimmbad inklusive) ab **599,- €**

7 Tage 10. - 16.05.23 / 11. - 17.06.23 / **09. - 15.07.** / 24. - 30.09.23
(3 Ausflüge & Schwimmbad inklusive) ab **919,- €**

Toskana - Insel Elba - Rom - Pisa - Lucca

9 Tage 13. - 21.05. · 12. - 20.09. · 15. - 23.10.23 ab **889,- €**
6 Tage 22. - 27.03.23 (Frühlingszauber Toskana - ohne Rom & Elba) **499,- €**

Amsterdam - Tulpenblüte in Holland - Gouda - Nordseeküste

5 Tage 29.03. - 02.04. · 02. - 06.04. · 06. - 10.04. · **12. - 16.04.** 16. - 20.04.23
20. - 24.04. (Blumenkorso-Parade) · 23. - 27.04. · 27.04. - 01.05.23 ab **569,- €**

Gardasee - Verona - Venedig

6 Tage 27.03. - 01.04. · **11. - 16.04.** · 06. - 11.05. · 20. - 25.06.23
31.07. - 05.08. · 14. - 19.09. · **08. - 13.10.23** ab **499,- €**

Paris - Schloss Versailles - Euro Disneyland

5 Tage **11. - 15.04.** · **30.07. - 03.08.** · **01. - 05.10.23** ab **489,- €***

Bundesgartenschau (BUGA 2023 in Mannheim) - Odenwald - Heidelberg

5 Tage 26. - 30.05. · **07. - 11.08.** · 05. - 09.09. · **04. - 08.10.23** ab **539,- €**
4 Tage 17. - 20.04. · 23. - 26.04.23 ab **429,- €**

Rundreisen 2023

Spanien - Portugal - Madrid - Lissabon - Fatima - Santiago de Compostela
12 Tage 28.04. - 09.05. · **30.09. - 11.10.23** ab **1.499,- €**

Fürstentum Andorra - Barcelona - Pyrenäen - Vall de Nuria
10 Tage 02. - 11.06. · **09. - 18.07.** · 31.08. - 09.09.23 ab **889,- €**

Südfrankreich - Marseille - Avignon - Ardèche-Schlucht - Pont du Gard
10 Tage 14. - 23.06. · **28.07. - 06.08.** · **06. - 15.10.23** ab **1.159,- €**

Korsika - Cap Corse - Felslandschaft Calanche - Bonifacio
9 Tage 14.05. - 22.05.23 **1.089,- €**

Normandie - Bretagne - Insel Jersey
9 Tage **12.07. - 20.07.23** **1.189,- €**

Sardinien - Costa Smeralda - Cagliari
9 Tage 05.05. - 13.05.23 **999,- €**

Sizilien - Ätna - Taormina - Catania - Äolische Inseln - Enna - Palermo
11 Tage 24.05. - 03.06. · 02. - 12.09.23 ab **1.219,- €**

Istrien - Triest - Seebad Portorož - Piran - Rovinj
8 Tage 03. - 10.05. · 15. - 22.06. · **08. - 15.07.** · 21. - 28.08.23 u.a. ab **669,- €**

Dalmatien, Montenegro & Albanien - Dubrovnik - Bucht von Kotor - Belgrad
9 Tage 30.05. - 07.06. · 25.09. - 03.10.23 ab **989,- €**

Griechenland - Peloponnes - Olympia - Athen - Delphi - Meteora Klöster
12 Tage **02. - 13.10.23** **1.499,- €**

Rumänien - Siebenbürgen - Bukarest - Donaudelta - Schwarzes Meer
12 Tage 24.05. - 04.06. · 10. - 21.09.23 ab **1.399,- €**

Irland - Dublin - „Ring of Kerry“ - Cliffs of Moher - Connemara National Park
10 Tage 05. - 14.06. · 29.08. - 07.09.23 / 8 Tage 30.08. - 06.09.23 ab **1.569,- €**

Norwegen - Oslo - Trondheim - Atlantikstraße - Bergen
9 Tage 07. - 15.06. · 14. - 22.06. · 21. - 29.06. · **02. - 10.08.23** ab **1.399,- €**

Termine in den Schulferien in Sachsen